

Sitzungsbericht Gemeinderat

In seiner Sitzung am 15. Januar 2019 befasste sich der Gemeinderat mit folgenden Tagesordnungspunkten:

TOP 1

Einbringung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2019 sowie Feststellung der Wirtschaftspläne 2019 für die Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung, Nahwärmeversorgung und Ortsentwicklung Ilsfeld

Der Haushalt 2019 sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 36.031.638 Euro vor, die sich mit 30.965.188 Euro auf den Verwaltungshaushalt und 5.066.450 Euro auf den Vermögenshaushalt verteilen. Auf der Einnahmenseite sind die größten Posten die Gewerbesteuer mit 7,2 Mio. Euro, die Einkommensteuer mit 6,6 Mio. Euro, die Schlüsselzuweisungen mit 2,2 Mio. Euro und die Grundsteuer mit 1,5 Mio. Euro. Bei den Ausgaben schlagen als größte Posten die Personalkosten mit 9,1 Mio. Euro, der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand mit 10,3 Mio. Euro und die Kreisumlage mit 4,4 Mio. Euro zu Buche.

Nach eingehender Beratung stimmten die Mitglieder des Gemeinderates einstimmig dem Haushalt 2019 sowie den Wirtschaftsplänen der vier Eigenbetriebe zu.

TOP 2

Vorstellung des Kinderbeteiligungsprojekts „Spielplatzforscher“

Nach §41a der Gemeindeordnung Baden-Württemberg müssen Jugendliche und sollen Kinder bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Weise von der Gemeinde beteiligt werden. Dafür sind von der Gemeinde geeignete Beteiligungsverfahren zu entwickeln.

Für Kinder eignen sich dabei am ehesten projektorientierte Beteiligungsformen. Dazu wurde nach den Projekten „Kinderortsplan“ (2016) und „Fasadengestaltung am Schulhofspielplatz“ (2017) mit den „Spielplatzforschern“ (2018) eine neue kindgerechte Beteiligungsmöglichkeit vom Kinder- und Jugendreferat entwickelt und umgesetzt.

Unter der Leitung von Katherina Walbrecht wurden mit verschiedenen Kindergruppen im Grundschulalter 13 Spielplätze in Ilsfeld und Auenstein anhand folgender Bewertungskriterien untersucht:

Lage und Erreichbarkeit, Ausstattung, Größe und Bewegungsfreiheit, Sauberkeit, Sicherheit, Naturverbundenheit, Eignung bei Wind und Wetter, Und was gibt's für die Eltern?

Begleitend dazu wurden mehrere Elternmeinungen zu einzelnen Spielplätzen abgefragt.

Ziele des Projektes

- Kinder als Experten ihrer Lebenswelt zu begreifen und Kindersichtweisen ernst zu nehmen
- Stärkung der Kinderbeteiligung → Wertigkeit als „kinderfreundliches Ilsfeld“
- Sensibilisierung der Kinder für „ihren“ Spielplatz
- Kinder und Kindersichtweisen bei künftigen Spielplatzplanungen stärker miteinzubeziehen
- Kontakte und Kommunikation zwischen Kinder- und Jugendreferat und den Kindern und Eltern zu intensivieren

Frau Walbrecht erläuterte in der Sitzung das Projekt im Detail. Nachdem nahezu alle Spielplätze in den beiden größten Ortsteilen Ilsfeld und Auenstein untersucht worden sind, sollen im Jahr 2019 die noch verbliebenen Spielplätze in den anderen Ortsteilen mit Kindergruppen in Augenschein genommen werden.

Der Gemeinderat sprach sich einstimmig dafür aus, dass die Kinderbeteiligung in der Gemeinde Ilsfeld gestärkt wird und das Kinder- und Jugendreferat im Rahmen ihrer Möglichkeiten regelmäßig entsprechende Projekte plant und durchführt. Bei künftigen Spielplatzplanungen der Gemeinde Ilsfeld sollen Kinder stärker mit eingebunden werden. Dabei kann das Kinder- und Jugendreferat als Ansprechpartner und Vermittler dienen.

TOP 3

Überblick über die Aktivitäten des Kinder- und Jugendreferates 2018, Ausblick auf 2019 und konzeptionelle Überlegungen zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendreferates

Bernd Mauch, Leiter des Kinder- und Jugendreferates gab in der Sitzung einen kurzen Jahresüberblick über die Aktivitäten des Kinder- und Jugendreferates mit seinen Handlungsfeldern Schulsozialarbeit, Freizeitpädagogik und Offene Kinder- und Jugendarbeit.

Im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit liegen die Schwerpunkte auf Angebote im Jugendtreff Gnascht, dem Bauspielplatz, dem Spielmobil und dem Dirt-Park. Ein weiteres großes Feld sind hier auch noch die Ferienprogramme. Die Freizeitpädagogik im Rahmen der Ganztageschule am Steinbeis-Schulzentrum erstreckt sich auf die Mittagsbetreuung in den Freizeiträumen mit Sport- und Kreativangeboten, den Spielangeboten in den großen Pausen, AG-Angebote mittwochs, der Schulgarten und weitere Felder. Die Schulsozialarbeit leistet Einzelfallarbeit und Beratung in schwierigen Lebenslagen, präventive Klassen- und Gruppenangebote, Offene Angebote und noch vieles mehr.

Nach eingehender Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass die Überlegungen seitens der Leitung des Kinder- und Jugendreferates weiter verfolgt werden und in eine Konzeption münden, über die im Spätsommer 2019 im Gesamtgremium diskutiert und beschlossen werden soll.

TOP 4

Bildung des Gemeindewahlausschusses für die Kommunalwahlen am 26. Mai 2019

Am 26. Mai 2019 finden zusammen mit der Europawahl die Kommunalwahlen statt. Nach dem Kommunalwahlgesetz ist ein Gemeindewahlausschuss zu bilden, dem die Leitung der Gemeindewahlen sowie die Feststellung des Wahlergebnisses obliegen. Bei der Wahl der Kreisräte leitet er die Durchführung der Wahl in der Gemeinde und wirkt bei der Feststellung des Wahlergebnisses mit.

Bürgermeister Thomas Knödler ist weder Wahlbewerber noch Vertrauensperson für einen Wahlvorschlag und somit kraft Gesetzes Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses.

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden Beschluss:

1. Als stellvertretender Vorsitzender wird gewählt: Sven Frank
2. Als Beisitzer werden gewählt: Diana Schlosser und Steffen Heber
3. Als Stellvertreter der Beisitzer werden gewählt: Silvia Scholl und Manfred Gerster

TOP 5

Annahme von Spenden

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Annahme mehrerer Geldspenden.